

# KIRCHE IM ORT

Ausgabe September 2013, Nr. 162

Verlagspostamt 8501 Lieboch  
Zugestellt durch Post.at  
lieboch.graz-seckau.at



## **So schön und spannend kann der Sommer sein!**

Zahlreiche große und kleine ZuhörerInnen besuchten die Vorlesestunden, die von der Bücherei jeden Montag Vormittag bei Schönwetter beim Dorfkreuz angeboten wurden.

Die Redaktion wünscht allen einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr!



Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

### **Wofür ist die TAUFE gut?**

Diese Frage liegt gleichauf mit der Frage: wofür ist der Glaube gut? Leben nicht viele Menschen auch ohne Glauben ganz gut?

Zwei Fische stießen eines Tages beim Spielen in einem Fluss auf die Frage, was denn Wasser eigentlich ist. Sie fanden keine Antwort. So gingen sie zur Schule der Fische. Auch dort konnte man ihnen die Frage nicht beantworten. Unermüdlich wie sie waren schwammen sie weiter zum Universitätsfisch. Aber auch er musste passen. Schließlich beim weisesten aller Fische, beim Prophetenfisch, tief im Ozean angekommen, bekamen sie zur Antwort: „Was Wasser eigentlich ist, kann ich euch nicht sagen. Aber eines weiß ich ganz bestimmt: Ohne Wasser können wir nicht leben. Aus dem Wasser sind wir gekommen, zum Wasser kehren wir wieder zurück.“

Ich weiß nicht, wer und wie Gott eigentlich ist. Nur eines weiß ich ganz bestimmt: Ohne Gott können wir nicht leben. Mag sein, dass Menschen ohne Glauben ganz gut leben können. Aber ohne Gott kann niemand leben. Die Frage ist, ob ich meinen Lebensweg bewusst mit Gott, also im Glauben gehe oder nicht, beziehungsweise, ob ich für meine Kinder möchte, dass sie als

selbstbewusste Christen leben lernen oder nicht.

Die Taufe ist der erste feierliche Schritt auf dem Lebensweg mit Gott.

Das wichtigste Element, das bei der Taufe verwendet wird, das Wasser, spricht selbst für den Sinn der Taufe:

- Wasser ist lebenswichtig. Wie Fische im Wasser, leben wir in Gott. Paulus sagt in Apg 17,28: „in ihm [Gott] leben wir, bewegen wir uns und sind wir“.
- „Taufen“ bedeutet „Eintauchen“. Gemeint ist das Eintauchen ins Leben mit Gott. Bei der Taufe geschieht das bloß in einer reduzierten Symbolik durch Übergießen des Kopfes des Täuflings mit einer Handvoll Wasser.
- Wasser verändert, es reinigt und erfrischt. Wer in das Leben mit Gott eintaucht, wird zu seinem Vorteil verändert und zwar im bestmöglichen Sinn.

Es versteht sich wie von selbst, dass es mit einem einmaligen „Eintauchen in Gott“, sprich mit der Taufe allein, nicht getan sein kann. Wir müssen uns stets neu innewerden, dass wir Getaufte sind. Wir müssen unser Getauftsein durch unser Christsein stets neu zu realisieren versuchen. Dies kommt zeichenhaft dadurch zum Ausdruck, dass wir jedes Mal, wenn wir einen Kirchenraum betreten, Weihwasser nehmen und uns damit bekreuzigen. Das endgültige Eintauchen in Gott, die stärkste Verwandlung, geschieht im Sterben jedes Menschen. Am offenen Grab wird der Sarg ein letztes Mal mit Weihwasser besprengt und der Priester sagt dazu: „Der Herr vollende, was er (durch die Taufe) an dir begonnen hat.“

Der tiefste Sinn der Taufe besteht also in ihrem österlichen Charakter. Für jeden einzelnen Menschen ereignet sich in der Taufe sein ganz persönliches Ostern. Dies wird bei der ursprünglich üblichen, heutzutage vereinzelt wieder aufgenommenen Taufpraxis deutlich,

den Täufling ganz unter das Wasser zu tauchen. Das Untertauchen im Wasser ist Sinnbild für das Untertauchen in die abgründigen Wasser des Todes. Das Auftauchen aus dem erfrischenden Bad der Taufe ist hingegen Symbol für die Auferstehung zu einem neuen und unvergänglichen Leben.

Mit der Taufe erfolgt auch die Aufnahme in die Kirche, d.h. in die Gemeinschaft der Glaubenden. Gemeinschaftstauften, wie wir sie im Pfarrverband schon seit geraumer Zeit halten, sind also nicht bloß eine organisatorische Notwendigkeit, sondern sie entsprechen der Sinngebung der Taufe, wenngleich es verständlich ist, dass sich manche Familien eine Tauffeier im privaten Kreis

wünschen. Der sinngemäß schönste „Ort“ der Taufe ist – abgesehen von der Osternacht – die Sonntagsmesse.

### **Tauftermine:**

Für die Pfarre Lieboch ist der erste Samstag oder Sonntag im Monat (meist um 11.30 Uhr) für Taufen vorgesehen. Wer die Taufe zuerst anmeldet, kann entscheiden zwischen Samstag und Sonntag. Insgesamt nehmen wir maximal drei Kinder für eine Tauffeier an. Gelegentlich kann eine Taufe auch im Rahmen einer Sonntagsmesse gehalten werden.

Mit guten Wünschen für einen schönen Herbst grüßt Sie Ihr

*Pfarrer Johann Karner*

Für die überaus großzügigen Gaben anlässlich meines Silbernen Priesterjubiläums möchte ich ganz herzlich danken.

Vor der Kirchtüre sind 1910.- € in die Körberl geblättert worden! Ich konnte das Geld zu Händen von Frau Ingeborg Schrettle für das Edelvale Home in Nairobi, wo junge Mädchen von der Straße oder aus verwahrlosten Verhältnissen in Gruppen mit je einer Hausmutter leben und auch die Schule besuchen können, weitergeben. So ist mir doppelte Freude zuteil geworden: ich bin reich beschenkt worden, und ich konnte so viel weiterschenken!

Danken möchte ich auch allen Vereinen, die aufmarschiert sind, um mit mir zu feiern. Es hat

mich sehr gefreut, dass sogar die Markt- und Musikkapelle aufgespielt hat. Auch Herrn Bürgermeister Rudolf Aichbauer und allen politischen Vertretern der Marktgemeinde Lieboch gilt meine dankbare Anerkennung für ihr Kommen und für das großzügige Geschenk, das auf Realisierung meinerseits noch wartet.

Nicht zuletzt hat der Kirchenchor unter der Leitung von Siegfried Kager mit der Missa brevis in G-Dur von W.A. Mozart allen Mitfeiernden sehr geholfen, das Herz zu Gott zu erheben.

Schließlich und endlich – ohne aktive Pfarrgemeinderäte hätte es keine Agape gegeben. Allen Beteiligten sage ich vielen DANK! Vergelt's Gott!

*Pfarrer Johann Karner*

**Impressum:** Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch

Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch

Redaktion: Sabine Dallago, Walter Plaschzug

Layout: Sabine Dallago (w.s.dallago@aon.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner.

Auflage: 1950 Stück

[lieboch.graz-seckau.at](http://lieboch.graz-seckau.at)

In der letzten Pfarrblatt-Nummer war von den Präsidentenwahlen in Kenia (Anfang März) die Rede. Glücklicherweise sind diese Wahlen, entgegen den Befürchtungen, zum größten Teil ruhig vor sich gegangen. Die Menschen blieben gelassen, obwohl sie oft stundenlang vor den Wahllokalen anstehen mussten.

Leider hat der Kandidat, den unsere Freundinnen von der Partnerorganisation Youth Education Network bevorzugten, nicht gewonnen. Am Ruder ist wieder die Mehrheitspartei des Stammes der Kikuyu, mit Uhuru Kenyatta an der Spitze, dem Sohn des ersten Präsidenten Yomo Kenyatta, der vor 50 Jahren das Land in die Unabhängigkeit führte. Uhuru hat, wie das bei neuen Regierungen nicht nur in Afrika üblich ist, den Menschen in seiner Antrittsrede sehr viel versprochen, eine Besserung in allen Bereichen.

Aber die Menschen in Westkenia, wo der Gegenkandidat seine Basis hat und stark favorisiert wurde, befürchten Nachteile für ihre Region, da diese den Sieger nicht unterstützt hatte. Es bleibt abzuwarten, ob die Befürchtungen eintreffen.

Der Klimawandel scheint auch in Kenia zuzuschlagen. War in den vergangenen Jahren oft die Trockenheit ein Problem, waren dieses Jahr die Regenfälle im April und Mai in Nairobi und auch im Westen so heftig und andauernd, dass dadurch große Verwüstungen entstanden. Viele Häuser standen unter Wasser, vor allem aber wurde oft der Boden weggeschwemmt, kleine Pflänzchen sind zugrunde gegangen. In einem Land, wo die Mehrheit noch von der Landwirtschaft lebt, ist das verheerend.

Wir können durch unsere Kontakte dennoch wahrnehmen, wie die Menschen stoisch die Situation hinnehmen und wieder anpacken – sie müssen ja irgendwie weitermachen. Im kleinen Dorf Makhoko nahe

Kakamega in der Westregion freut sich eine Gruppe von 10 Frauen, geleitet von Evelyn Mumia, die uns besucht hat, über die Zusage vom Land Steiermark, ihnen Starthilfe für je eine kleine Hühnerzucht zu geben. Die Zäune sind bereits aufgestellt, sie sind das teuerste in diesem Projekt. Die Frauen waren ganz begeistert, so gute und solide Zäune zu bekommen, die sonst reicheren Menschen vorbehalten sind. Sobald der Rest der Finanzierung eintrifft, können Wasser- und Futterspender und die Hühner gekauft und mit der Zucht begonnen werden.



*Brenda Lime trägt den Zaun zu ihrem Haus*



*Joyce und Brenda vor dem Geschäft*



Immer wieder bekommen wir die Anfrage, ob wir nicht jemand für ein längeres Praktikum zu den Partnerinnen schicken wollen. Wenn Sie jung (damit meine ich in der ersten Lebenshälfte) sind, aber schon eine Ausbildung haben und sich für Afrika, insbesondere Kenia, interessieren und einige Wochen oder Monate in einem Projekt mitarbeiten wollen, wäre das vielleicht eine Möglichkeit. Allerdings gibt es nichts zu verdienen, man muss sich Flug und weitere Auslagen selbst finanzieren.

Anfragen werden unter der Nummer 0676 87429028 entgegengenommen.

*Ingeborg Schrettle*

**Weltladen-Termine:**

22.09.2013 um 09:30 Uhr

24.11.2013 um 09:30 Uhr

**Sonntag der Weltkirche:**

20.10.2013 um 09:30 Uhr



Die Weltgruppe stellt sich vor (von links nach rechts):

Maria Breitegger, Silvia Guttmann, Cornelia Tuttinger, Ilse Miletich, Anna Bretterklierer, Gaby Moser, Inge Schrettle, Mirjam Marx, Sabine Defregger



## Weihnachtsmusical mit den Kisi Kids

„**Musik ist ein einzigartiges Geschenk Gottes und bewegt die Herzen der Menschen. Deshalb wollen wir durch Musik, Tanz und Schauspiel biblische Geschichten auf kreative und ansprechende Art sichtbar und erlebbar machen**“, so Birgit und Hannes Minichmayr, die Gründer und Leiter von KISI - God's singing kids.

Ziel und Kernpunkt ihres Tuns ist, den Kindern die Freude am Glauben zu vermitteln und den Glauben mit

positiven Assoziationen zu verbinden. Dazu haben sie den Weg gewählt, Musical zu spielen. Gemeinsam auf der Bühne stehen und das Erlernete einem Publikum darbieten – das bereitet große Freude, verbindet und kann sich künstlerisch sehen und hören lassen.

### Musical in Dobl

Im Pfarrverband werden KISI DAYS veranstaltet. Das heißt, dass ca. 100 Kinder und Jugendliche von Freitag, 25.

Oktober 17:00 Uhr bis Sonntag, 27. Oktober um 14:00 Uhr gemeinsam mit den Kisi Kids in Workshops Lieder und Tänze aus dem Musical einstudieren und dann am 30. November die „Sternstunde in Bethlehem“ auf-führen.

Die Teilnehmenden können in Dobl in der Schule übernachten und essen.

Genauere Infos und Anmeldungen bei Heidi Kormann, Tel 0664/5684972.

Es gibt nur eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl, daher bitte schnell anmelden.

*Sr. Maria Leopold*

**STERNSTUNDE IN BETLEHEM**

**WEIHNACHTSMUSICAL VON BIRGIT MINICHMAYR**

Die Stern- und Himmel-Lesbauteiler des Oweelster in Bethlehem sind auf einmal im Himmel! Nach dem Stern haben ja auch eine Hauptrolle in dieser Nacht. Erleben die Kinder und Jugendliche in einem Musical – ganz nahe an der Quelle. Das Musical wird von KISI Kids in Dobl aufgeführt und musikalisch Bezug zur Weihnachtsgeschichte. Eine Sternstunde ist die ganze Zeit in der Luft!

**Sa. 30. Nov - 16:00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Dobl**

Monatsticket: 14,90 € (inkl. Eintritt), Einzel: 6,90 € (inkl. Eintritt), 9,90 € (inkl. Eintritt)  
 Kinder: 5,90 € (inkl. Eintritt), Erwachsene: 9,90 € (inkl. Eintritt), 12,90 € (inkl. Eintritt)  
 Tagessperrkarte: Kinder 0 € (inkl. Eintritt), Erwachsene 11,90 € (inkl. Eintritt)

www.kisi.at

  
*God's singing kids*

Jetzt beginnt sie wieder – die Schule. Die Kinder sind aufgeregt und neugierig oder skeptisch und ängstlich. Wir Erwachsene erinnern uns – manchmal gerne, manchmal mit Ärger oder Zorn – an manche Schulsituationen.

Es hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr viel geändert: Wir Erwachsene müssen ständig die „Jungen“ fragen, wenn es um neue Produkte oder Techniken geht; die Zeit des Lernens hört überhaupt nicht mehr auf; das Wissen, das für den Beruf gebraucht wird, wächst und ändert sich ständig und viele geraten außer Atem, weil sich alles so schnell verändert. Wir sind stark von außen bestimmt und die Möglichkeiten der eigenen Lebensgestaltung sind sehr begrenzt. Wir stehen sehr viel unter Hochspannung und halten vielleicht deshalb Nähe schwer aus.

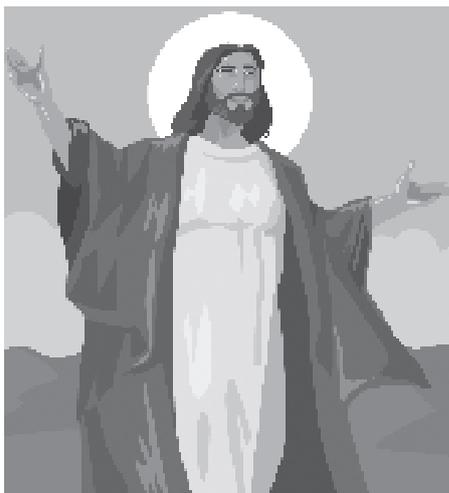
Der Schulbeginn kann uns aber auch daran erinnern, dass wir Erwachsene auch in unserem Person-Sein immer lernen müssen oder lernen können; in uns gibt es viele unentdeckte Seiten, die wir entfalten können, wo wir noch viel lernen könnten:

- Wie steht es um unsere Fähigkeiten und Bereitschaften zu lesen, was unseren geistigen und seelischen Horizont erweitern kann;
- uns tiefer zu informieren, was unsere Welt betrifft;
- mit Bekannten und Freunden entspannt zu kommunizieren nicht nur über die Oberflächen des Lebens;
- aktiv oder passiv Musik zu machen und zu hören;
- uns selbst wahrzunehmen, unseren Körper, unseren psychischen Zustand, unseren Geist in seinen vielen Dimensionen;
- zu beten, auch wenn wir uns schwer tun, passende Worte zu finden.

Gerade wenn der Alltag wieder mit ganzer Wucht beginnt, sollten wir bewusst solche „Unterbrechungen“ machen. Dann können auch wir Erwachsene immer wieder Spannendes lernen.

Ich wünsche uns allen, dass wir nie aufhören, zu lernen.

*Toni Schrettle*



## Einladung zum Segensgottesdienst

**Sonntag, 15. September 2013,  
10:00 Uhr**

**„Begleitet sein“**

Alle, die neu mit dem Kindergarten, der Schule, der Lehre, dem Studium,... beginnen, laden wir herzlich ein, den Segen für den Start zu erhalten!

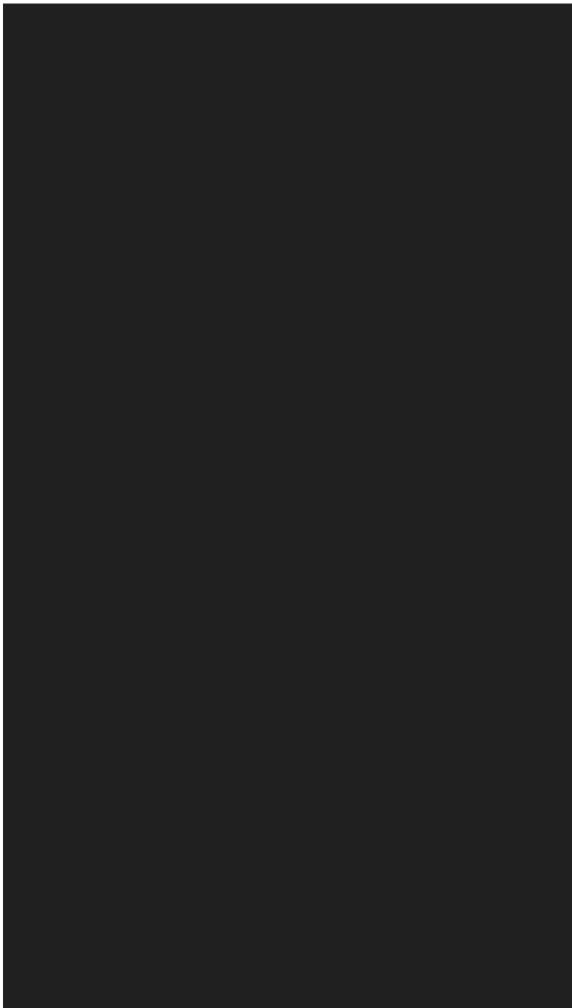
## ERNTEDANK

Zum Erntedank bittet der Sozialausschuss wieder um **haltbare Lebensmittel** für das Haus Elisabeth und das Marienstüberl in Graz.

Am Schriftenstand in der Kirche liegen Sackerl für diejenigen, die eine Geldspende geben wollen.

**Die haltbaren Lebensmittel bitte bis Sonntag, den 13. Oktober 2013 in der Pfarre abgeben.**

Schön wäre es, wenn wir wieder in beiden Caritashäusern dankbare Freude auslösen könnten:



### Haus Elisabeth

Das Haus Elisabeth ist eine erste Anlaufstelle für alle volljährigen Frauen und deren Kinder in Not. Zentrales Anliegen ist Soforthilfe, d.h. Bereitstellung eines Schlafplatzes, Versorgung mit Nahrungsmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln. Auch individuelle Problemabklärung und Beratung wird gegeben.

### Marienstüberl

Das Marienstüberl ist eine Begegnungsstätte für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. In dieser bekommen sie Frühstück, Mittagessen, Wäschereinigung und Duschgelegenheit in dringenden Fällen.

*Edith Rainer*

Diese Ausgabe wird freundlicherweise unterstützt von:



#### Adresse:

Packer Straße 131  
8501 Lieboch

Telefon: +43(3136) 61 928 - 0

Fax: +43(3136) 61 269

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag  
08:00 - 12:00 und  
15:00 - 17:00 Uhr

#### Dienstag

08:00 - 12:00 und  
15:00 - 18:00 Uhr

Es gibt eine Menge guter Gründe warum man besser zu einem Buch greifen sollte, als sagen wir einmal zu Schokolade und Kuchen: Lesen macht nicht dick und ein Buch kann man 1.000 mal verschlingen, ohne es zu bereuen.

Wenn du es toll findest, kannst du es nochmal lesen und wenn du es nicht verstanden hast auch.

Lesen ist unterhaltsam, Lesen ist lehrreich, Lesen bildet, Lesen regt zum Nachdenken an. Mit einem Buch in der Hand ist man nie einsam, denn ein gutes Buch ist wie ein guter Freund, immer zur Stelle, wenn man es braucht.

All das sind gute Gründe unsere Bücherei zu besuchen, denn wir haben sicherlich für jeden Geschmack das richtige Buch im Angebot.

Wenn nicht, dann kann man seine Buchwünsche in unser WUNSCHBUCH eintragen. Wir bemühen uns, so es unsere Möglichkeiten erlauben, den Wunsch so rasch es geht zu erfüllen.



Aber unsere Bücher sind im heurigen Sommer nicht nur in der Bücherei gewesen, sondern jeden Montag Vormittag bei Schönwetter beim Dorfkreuz. Viele Kinder haben unsere Vorlesestunden besucht, aber es wurde nicht nur vorgelesen, sondern auch geturnt und gespielt und damit niemand durstig nach Hause gehen musste, gab's am Ende noch Gießkannensaft zu trinken.

Begleitet wurden die Stunden von unserem Lesemaskottchen, einer kleinen Eule, die von den Kindern den Namen UHI erhalten hat.



Aber auch 1 Kugel Eis kann zum Lesen verführen:

1 Karte - 3 Sticker = 1 Stempel = 1 Kugel Eis. Danke an dieser Stelle dem Café Galerie für die Zusammenarbeit mit uns.



Seit unserem Umbau im April 2013 konnten wir unseren Buchbestand erheblich ausbauen und außerdem viele neue LeserInnen gewinnen. Danke für Ihr Interesse.

### Was wollen wir als Bücherei?

Wir wollen Schnittstelle sein für alle BürgerInnen, gleich welcher Altersgruppe, Interessenslage und Nationalität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Barbara Jaznikar und Ihr Büchereiteam*



Am 30.6.2013 feierte unser Pfarrer Hans Karner sein Silbernes Priesterjubiläum. In dieser Ausgabe bringen wir Bilder vom Beisammensein nach der Festmesse sowie einen Auszug aus einem Artikel des Pfarrblattes Dobl.

### **„Wen Gott ruft, den rüstet er!“**

Dieser Zuspruch eines Beichtpriesters ermutigte Hans Karner, seiner innersten Berufung – diesem Jesus, der ihn schon in seiner Kindheit begeistert hatte, ganz und gar nachzufolgen.

Nach zweieinhalb Jahren Unterricht als Mathematik- und Kunstlehrer an einer Hauptschule begann er sein Theologiestudium und trat ins Priesterseminar ein.

Die erste Kaplanstelle führte Hans Karner nach Bad Aussee – Altaussee, einem „eigenen Bundesland“ nach dem Motto: „Zuagroaster bleibt Zuagroaster!“ So überraschte ihn der offene Pfarrhof, die Gastlichkeit des Pfarrers und die herzlichen Hausbesuche zu Taufgesprächen und Verabschiedungen. In Dechant Franz Gölles fand er einen verständnisvollen Vorgesetzten, der ihn in seiner pastoralen Arbeit nahe am Menschen unterstützte. Das intensive Zusammenleben mit der Gemeinde vertiefte die seelsorglichen Möglichkeiten, stellte aber zugleich die Tragfähigkeit seines geistlichen Fundamentes in Frage.

Dann rief der Bischof Hans Karner nach Voitsberg. Als Kaplan fühlte er sich als Puffer zwischen den Laien und dem Pfarrer. Der Religionsunterricht entwickelte sich schwierig. Aber: Jede Not zeigt sich auch als Chance! Hier lernte Hans selbstverantwortlich Überzeugungen durchzutragen. In den Firmgruppen versuchte er, die Talente der Firmbegleiter übergreifend zu nutzen, um den Jugendlichen ein geistliches Rüstzeug für das Leben zu geben.

Nach zwei Jahren in Voitsberg stieg wieder die innere Unruhe: Bin ich auf dem richtigen Weg?

Der Ruf ans Landeskrankenhaus in Graz kam ihm entgegen. Im Nachhinein sieht Hans Karner die Zeit als Krankenhauseelsorger als große persönliche Chance. In den Grenzsituationen des Lebens sind die Menschen offen und stellen sich ehrlich den Fragen des Lebens, den Antworten des Glaubens. Der Priesterdienst ist erfüllend und Kraft zehrend zugleich. Die gute Organisation der Krankenhauseelsorge und der wertvolle Austausch im Seelsorge-Team bereicherten die bisherigen Erfahrungen und führten Hans Karner auf den Weg der „Kontemplativen Exerzitien“, eine begleitende Kraftquelle für seine Zukunft.

Nach drei Jahren bewarb sich Pfarrer Karner für die Leitung des Pfarrverbandes St. Peter-Freienstein und Vordernberg. Hier fruchteten die ersten Erfahrungen aus Aussee: Bei den Menschen sein! Drei Jahre in Vordernberg und dann der Wechsel nach St. Peter-Freienstein nährten wieder die Zweifel: Setze ich meine Kräfte optimal ein? Die Quantität der Aufgaben stellte ihre Qualität in Frage. In dieses innere Dilemma ereilte ihn der Ruf des Bischofs Kapellari an das Priesterseminar in Graz.

2004 übernahm Johann Karner als Spiritual die geistliche Begleitung der Priesteramtskandidaten der Diözesen Graz und Gurk. Der Austausch mit den Studierenden war für ihn ein großes Geschenk, seine persönlichen Erfahrungen kamen ihren Fragen entgegen. Als Spiritual machte er die Ausbildung zum Exerzitienleiter. Doch schon bald warteten „Nebenaufgaben“ auf ihn: so wurde ihm 2007 die Pfarre Schutzengel als Administrator anvertraut, das LKH rief wieder nach ihm.

Zwei Jahre lang fungierte er neben der Tätigkeit im Priesterseminar als Provisor von Dobl. Am 1. November 2010 verlagerte er seinen Hauptwohnsitz nach Lieboch und wurde unser Pfarrer. Wir teilen ihn mit Dobl, seit 2012 auch mit der Pfarre Tobelbad.

Pfarrer Karner versteht sich als „Mann der Mitte“, der durch sein Wort und sein Leben auf CHRISTUS verweisen und mit den Pfarrgemeinderäten und den vielen Engagierten die Liebe Gottes in unseren Pfarren spürbar machen will.

*Christine Heckel*



## 12 Fußwallfahrt nach Mariazell, 23.-25.8.2013



*Wetterfestigkeit war sehr gefragt*

Den besten Sterz in dieser Zeit  
hat's geb'n bei die Schallersleit,  
wo wir noch schmatzen,  
auf der Matratzen - zur Abenzeit.

Da haben wir so manche Stund,  
getrunken hier in froher Rund  
und taten singen, die Lieder  
klingen - im Almengrund.

Dass wir uns in dieser Rund,  
noch treffen wieder frisch und  
gesund,  
Gott mag es schenken,  
Gott mag es lenken -  
er hat die Gnad.

Nun Pilger eine „gute Nacht!“  
Die Resi für uns so fein macht,  
das beste Rahmkoch -  
auf unser Frühstück  
ist sie bedacht.

*die Pilgerrunde dichtet zum Dank für die  
gute Bewirtung durch die Halterin Resi  
Scheikl auf der Schalleralm ein Lied*

*Auf der Schalleralm*



*Unsere 9 Wallfahrer (Robert Müllerferli, Peter Wenzl, Bernhard Breitegger, Matthias Possert, Norbert Fimbinger, Wolfgang Dallago, Sabine Fimbinger, Gerhard Huber, Maria Possert) sind glücklich am 2. Etappenziel angekommen*

# Jungscharstart in Lieboch

**Am Sonntag, 15. September nach dem Segensgottesdienst, von 10:00 - 11:00 Uhr!**



Kinder ab der Volksschule (und die in die 1. Klasse Volksschule kommen) sind dazu -lich eingeladen!

Klara, Peter, und Carola freuen sich auf euer Kommen



**Hast Du Lust einmal im Monat bei der Familienmesse mitzusingen?**

Dann komm zur ersten Probe am 13.9. und melde Dich bei uns - Sabine Pöschl und Edith Müllerferli (Tel. 0664/9604683) - an.

Geplante Proben-Termine (jeweils freitags um 16.30 Uhr im Pfarrsaal): 13.9., 27.9., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12., 13.12.

Folgende Messen werden voraussichtlich von uns mitgestaltet:

**15.9.2013:** **Segnungsgottesdienst** (Start in ein neues Kiga-, Schul- und Studienjahr)

**10.11.2013:** **Familiengottesdienst**

**08.12.2013:** **Adventgottesdienst**

Im Oktober findet nur eine Probe statt, weil es ein tolles Angebot in Dobl gibt: Von 25.-27.10.2013 kann man mit den KISI-Kids singen. Genauere Infos dazu gibt es bei Heidi Kormann (0664/5084972).

**Sonntag, 29, Sept. 2013****Fahrt mit Privatautos (Fahrgemeinschaften!) zum Konzertkaffee im Stift Rein**

15:00 Uhr, Ort: Steinerne Saal, Veranstalter: Rein(er) Kultur

Für einen Sonntagnachmittag verwandelt sich der Steinerne Saal zum wohl schönsten Kaffeehaus. Altwiener Kaffeehausstradition lebt auf, wenn im barocken Ambiente Apfelstrudel, Marmorkuchen und sonstige hausgemachte Mehlspeisen angeboten werden. Sich mit Freunden treffen, Kaffee genießen, gediegener Musik lauschen, Zeitungen lesen, das alles bietet Stift Rein an diesem Sonntagnachmittag von 15:00 bis 16.30 Uhr.

Im Eintrittspreis von 10,00 Euro/Person sind ein Heißgetränk inkludiert sowie die Selbstbedienung am hausgemachten Mehlspeisenbuffet.

Für die TeilnehmerInnen aus unserem Pfarrverband gibt es danach – das ist eigentlich der Hauptgrund der Fahrt – einen geführten Ausstellungsbesuch:

**AUSSTELLUNG Oskar Stocker, VERBO(R)GEN mit Führung von P. August Janisch**

Beginn: ca. 16.30 Uhr, freier Eintritt

Anmeldung bis 20. Sept. 2013 in der Pfarrkanzlei oder noch besser per Mail an: [johann.karner@graz-seckau.at](mailto:johann.karner@graz-seckau.at)

Es ist auch möglich, nur zur Ausstellung zu kommen, ev. mit dem Fahrrad! Die Ausstellung ist sehenswert!

*Pfr. Johann Karner*

**Einladung zum Friedensgebet**

Der Friede in uns selbst als Schritt zum Frieden in der Welt

**Pfarrkirche Tobelbad**

Freitag, **25. Oktober**  
Beginn: **18:00 Uhr**

**Adventmarkt**

30.11. 16:00 -18:00 Uhr  
01.12. 11:00 - 12:00 Uhr

**VORABENDGOTTESDIENSTE:**

LIEBOCH Sa., 19:00 Uhr, ab der Winterzeit um 18:00 Uhr  
 TOBELBAD Sa., 18:00 Uhr in der Rehabilitationsklinik

**SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:**

LIEBOCH 1. - 15. des Monats um 10:00 Uhr  
 16. - 31. des Monats um 08:30 Uhr  
 DOBL gegengleich zu Lieboch  
 TOBELBAD jeden Sonntag um 08:30 Uhr,  
 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

**WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE:**

LIEBOCH Di. u. Do., 19:00 Uhr,  
 Mi. 7:00 Uhr;  
 Fr. 8:00 Uhr,  
 DOBL Fr., 19:00 Uhr  
 (1. Freitag im Monat in Petzendorf um 19:30 Uhr)  
 TOBELBAD Mi., 18:00 Uhr

**EUCCHARISTISCHE ANBETUNG:**

LIEBOCH jeden Donnerstag im Anschluss an die Abendmesse  
 DOBL jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der Schlosskapelle

**MEDITATIONSABEND:** jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr  
 im Pfarrhof Dobl (ausgenommen August und September)

**BEICHTGELEGENHEIT:** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Sonn- und  
 Feiertagsgottesdienste (in allen drei Pfarren)

**AUSSPRACHEMÖGLICHKEIT:** in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung

**Pfarrkontakte:****Pfarrer Mag. Johann Karner**

Mobil: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Do: 17:00 - 18:30 Uhr

**Kaplan Mag. Gerald Wohleser**

Mobil: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

**Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner**

Tel. 03136/61207

lieboch@graz-seckau.at

**Kanzleizeiten:**

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

15.09.2013	Segensgottesdienst zum Neubeginn anschließend Jungscharstartfest in Lieboch	10:00
15.09.2013	Pfarrfest in Dobl	08:30
21.09.2013	Jungschar- und Ministrantenstartfest in Tobelbad	14:00 - 17:00
22.09.2013	Weltladen + Büchereikaffee	09:30
27. - 28.9.2013	PGR-Klausur in Laubegg	
29.9.2013	Konzert-Kaffee in Stift Rein, Abfahrt Lieboch 14:15	15:00
05.10.2013	Eheseminar für Brautpaare (in der Pfarre Dobl)	9:00 - 17:00
13.10.2013	Erntedank-Gottesdienst	10:00
16.10.2013	Geistlicher Abend (Gebet - was heißt beten?)	19:00
19.10.2013	Frauen gestalten Liturgie	19:00
20.10.2013	Sonntag der Weltkirche - Pfarrcafé	08:30
25.10.2013	Friedensgebet in Tobelbad	18:00
25. - 27.9.2013	KISI Days - Musicalworkshop in Dobl	
27.10.2013	Heldenehrung beim Kriegerdenkmal nach der Sonntagsmesse, Büchereikaffee	
01.11.2013	Allerheiligen - Gottesdienst Gräbersegnung auf dem Friedhof	10:00 14:00
02.11.2013	Allerseelen - Abendmesse für alle Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen	18:00
03.11.2013	Ministrantenaufnahme-Gottesdienst	10:00
16.11.2013	Ökumenischer Gottesdienst	18:00
17.11.2013	Elisabethfeier im Anschluss an die Hlg. Messe	
20.11.2013	Geistlicher Abend (Beten mit der Bibel)	19:00
24.11.2013	Christkönig, Gottesdienst mit Firmkandidaten, anschließend Weltladen + Büchereikaffee	09:30
30.11.2013	Sternstunde in Bethlehem, Weihnachtsmusical Mehrzweckhalle Dobl	16:00
30.11.2013	Adventkranzsegnung	18:00
30.11.2013	Adventmarkt des Sozialausschusses	16:00 - 18:00
01.12.2013		11:00 -12:00